



Wir Franz Joseph der Erste

von Gottes Gnaden **KAISER VON OESTERREICH** König von Ungarn
und Böhmen, von Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Podomerien und Illyrien,
Erzherzog von Oesterreich, Großherzog von Krakau, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steier, Kärnten, Krain, Bukowina, O. u. N. Schlesien,
Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, gefürsteter Graf von Habsburg u. Tiro.

Wir haben in Unserem in Gott auf unsen Herrn Großvater Kaiser Franz I. Kaisers von Oesterreich, Königs von Ungarn und Böhmen, Majestät anvertraut, dass er in dem Staat, das Dalmatien und Unser Erzhaus zu verwalten, die Verdienste und die öffentliche Anerkennung, seinen auf diese eine angemessene Auszeichnung befohlen, und so den Kaiser und das Ansehen der Verdienste durch ein bleibendes Ehrenzeichen auf ein Hauptmannschaft abzubilden, und so haben wir auf dem Kaiser das Institut befohlen. Wir Hochgeboren Unserem lieben getreuen Kammerer

Anton Halka Grafen Ledachowski

das Ritterkreuz des österr. kais. Leopoldordens

in der Thatung zu verleihen, dass Du bei dem Ausbruch des kaiserlichen Krieges gegen Preussen für die Verwirklichung eines Vereins zur Unterstützung der Verwandten in Gefahr, und als gewählter Mann dieses Vereins für dessen sehr nützliche Tätigkeit mit dem besten Eifer gearbeitet hast. Sammlungen an Geld und Provisionen für die Verwandten zu Wien gemacht, für die Rückführung u. Verpflegung derselben für die Unterhaltung und Wartung der Gefallen, dann von dem finanziellen Aussehen für den Transport der Verpflegung und die Unterhaltung der Verwundeten und die Unterhaltung der Verwundeten in der Thatung zu verleihen. Dich befohlen, und dass dieses Dein umfängliches, unermüdetes, aufopferndes u. erfolgreiches Verhalten auch Deine treue Loyalität und Deine Loyalität und Deine Loyalität an Uns, Unser Kaiser u. Erzhaus bestätigt werden sollte.

Wir Dich nun bereits am 18. October 1866 zum Ritter Unseres Leopoldordens befähigt zu haben, und die Einverleibung in den Orden zu vollziehen zu lassen, gestatten wir auf alle Rechte und Privilegien eines Ritters dieses Ordens, und davon Gebrauch zu machen. Statuten gemäß gestatten wir Dir zugleich gütigst, alle in den Statuten aufgeführten Pflichten eines Ritters genau zu erfüllen u. sagen können, dass Du dieses öffentliche Ehrenzeichen Deiner Verdienste und Unseres landesüblichen Wohlwollens auf solche Art tragen wirst, dass Du die Unterzeichnung Deines Namens für das Land des Staates und Unseres Kaiserhauses nimmst, u. dieses sichtbare Beweis Unserer Güte und Deiner Verdienste auf ein künftiges Leben an allen Orten, und bei jeder Gelegenheit mit dem gewöhnlichen Glanz und dem abgesetzten finziellen Aussehen.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenz-Stadt Wien am 22. November 1866.

Immerwähig



*Heinrich von Pleß
als Kanzler*

Auf ausdrücklichen Befehl
Seiner kaiserlich königlich apostolischen Majestät
Peter Othmann
k. k. Regierungsrath und Kanzler.

Im Namen des Kaisers von Oesterreich
und Königs von Böhmen

Wir Joseph von Gottes Gnade Kaiser von Oesterreich, König von Böhmen, etc.

Als Unserer Reichs-Raths, Landes-Regierung, etc.

Im Namen des Kaisers von Oesterreich

und Königs von Böhmen

Wir Joseph von Gottes Gnade Kaiser von Oesterreich, König von Böhmen, etc.

Im Namen des Kaisers von Oesterreich
und Königs von Böhmen

